

Einsatzplan zur Durchführung von öffentlichen Wettbewerben

Mobilität zwischen Körperschaften und öffentlicher Wettbewerb nach Bewertungsunterlagen und Prüfungen zur unbefristeten Besetzung von 1 Vollzeitstelle für eine/n Sozialassistenten/in, 7. Funktionsebene ter, der deutschen Sprachgruppe vorbehalten

Durchführung am:

23. Dezember 2021

1. Prämisse

In Bezug auf diesen Wettbewerb werden die folgenden Präventions- und Schutzmaßnahmen gemäß dem Protokoll für die Durchführung von öffentlichen Wettbewerben des „Dipartimento della Funzione pubblica“ vom 03.02.2021 und vom 15.04.2021, gemäß Artikel 1 Absatz 10, Buchstabe z) des Erlasses des Premierministers vom 14. Januar 2021, sowie des Gesetzesdekretes vom 23. Juli 2021, Nr. 105.

2. Termine der Prüfungen und Kandidaten

In Anbetracht der Anzahl der Kandidaten, die fünf entspricht, wird folgender Standort für die Durchführung der Wettbewerbsprüfungen festgelegt:

Datum/Uhrzeit	Anzahl Kandidaten	Prüfung	Ort / Raum der Prüfung
23.12.2021 – 08:30 Uhr	max. 5	schriftlich	Haus der Bezirksgemeinschaft Vinschgau in Schlanders, Sitzungssaal 2.Stock
23.12.2021 – ab 13:30 Uhr	max. 5	mündlich	Haus der Bezirksgemeinschaft Vinschgau in Schlanders, Sitzungssaal 2.Stock

Der Zeitplan für den Eintritt der Kandidaten ist gestaffelt, um Überfüllung zu vermeiden.

Anzahl der Personen, die für die Organisation und als Mitglieder der Prüfungskommissionen eingesetzt werden: drei Mitglieder der Prüfungskommission und eine Schriftführerin.

3. Organisatorische Schutzmaßnahmen und Hygienemaßnahmen

Die Anzahl der Kandidaten entspricht die im DPCM vom 14. Jänner 2021, Artikel 1, Absatz 10, Buchstabe z) gemachten Angaben und beträgt maximal 30 Kandidaten pro Prüfungseinheit (Prüfungskommission nicht einberechnet). Es werden maximal 2 Prüfungseinheiten pro Tag durchgeführt, die nicht hintereinander stattfinden, sondern zeitlich so getrennt, dass alle Kandidaten den Bereich zur Durchführung der Prüfungen verlassen haben und die Reinigung und Desinfektion durchgeführt werden konnte.

Alle Kandidaten wurden im Voraus über diesen Einsatzplan und den darin enthaltenen Maßnahmen über E-Mail bzw. über die Webseite (https://www.bzgvn.it/de/Wettbewerbsverfahren_fuer_die_unbefristete_Besetzung_von_1_Vollzeitstelle_fuer_eine_n_SOZIALASSISTENTEN_IN_7_Fe_ter_3)

informiert.

Dabei wurde insbesondere auf die sicheren Verhaltensweisen eingegangen, die nachfolgend beschrieben werden.

Die **Kandidaten** müssen insbesondere folgendes berücksichtigen:

1. Die Kandidaten dürfen nur unbegleitet und ohne Gepäck erscheinen (ausgenommen spezifischen Situationen, die zu dokumentieren sind)
2. Die Kandidaten dürfen zum Wettbewerb nur erscheinen, wenn sie keine der nachfolgenden Symptome manifestieren:
 - a. Temperatur über 37,5°C und /oder Schüttelfrost
 - b. Kürzlich aufgetretener Husten
 - c. Atemschwierigkeiten
 - d. Plötzlicher Verlust des Geruchsinnes (Anosmie) oder Verminderung des Geruchsinnes (Hyposmie), Verlust des Geschmackes (Ageusie) oder Veränderung des Geschmackes (Dysgeusie)
 - e. Halsschmerzen
3. Die Kandidaten dürfen zum Wettbewerb nicht erscheinen, wenn sie unter Quarantäne oder unter häuslicher Isolation stehen.
4. Die Kandidaten zeigen am Eingang des Wettbewerbsbereichs die grüne Bescheinigung (Gesetz Nr. 87/2021) vor.
5. Die Verwaltung stellt unmittelbar nach Ankunft eines Kandidaten, diesem eine FFP2-Maske zur Verfügung, die bis zum Ende des Wettbewerbes verpflichtend zu tragen ist.

Wenn eine oder mehrere der oben angegebenen Bedingungen nicht erfüllt/eingehalten werden, dann wird dieser Person die Teilnahme am Wettbewerb untersagt.

Die Verpflichtungen unter Punkt 2) und 3) sind Inhalte der entsprechenden Eigenerklärung (siehe Anhang 1), die von den Kandidaten und den Prüfungskommissären laut Artikel 46 und 47 des DPR 445/2000 zu erstellen sind.

Die Bediensteten, welche an den Wettbewerbstätigkeiten teilnehmen und die Mitglieder der Prüfungskommissionen sind im Besitz der grünen Bescheinigung (Gesetz Nr. 87/2021).

Beim Eintritt in das Gebäude wird den Kandidaten die Temperatur gemessen.

- Im Eingangsbereich: Messung der Körpertemperatur
- Beträgt oder überschreitet die Körpertemperatur 37,5°C, dann sind 2 weitere aufeinanderfolgende Messungen vorzunehmen
- In jedem Fall wird ein/e Kandidat/In, dessen Temperatur beim Eintritt in den Wettbewerbsbereich über 37,5°C bestätigt wird bzw. andere auf Covid-19 zurückzuführende Symptome hat, ersucht, an seinen Wohnsitz zurückzukehren.
- Wenn bei einem/er Kandidat/In während der Prüfung Symptome auftreten, die auf Covid-19 zurückgeführt werden können, dann wird dieser von einem Kommissionsmitglied in einen dafür vorgesehenen Raum gebracht und von einem Verwaltungsbediensteten weiter beobachtet. Sollte es dem/der Kandidat/In nicht möglich sein, an seinen Wohnsitz zurückzukehren, dann ist umgehend die zuständige Gesundheitsbehörde zu verständigen.
- Bezogen auf Punkt 5), sind alle Kandidaten mit einem Atemschutz auszustatten. Dies bezüglich stellt die Verwaltung den Kandidaten eine angemessene Anzahl von FFP2- Masken zur Verfügung und gibt Hinweise zum korrekten Tragen (bedecken von Mund und Nase), zum eventuellen Austausch und zur Entsorgung. Die Kandidaten sind verpflichtet, ausschließlich die von der Verwaltung zur Verfügung gestellten Masken zu tragen und werden im Fall einer Weigerung vom Wettbewerb ausgeschlossen. Die FFP2-Masken werden auf Anfrage der Kandidaten ausgetauscht und in einem eigens dafür vorgesehenen Behälter entsorgt. Im Wettbewerbsbereich sind keine FFP2 Masken, filtrierenden Masken oder andere Masken in Besitz des Kandidaten erlaubt.
- Die Beauftragten für die Aufsicht, die Mitarbeiter für die Organisation und für die Identifizierung der Kandidaten sowie jene Personen, die zur Prüfungskommission/zur Aufsicht gehören, sind mit Atemschutzmasken des Typs FFP2 ohne Ventil auszustatten. Die Verwendung von Handschuhen ist für das Personal zur Identifizierung der Kandidaten/innen nicht notwendig, eine häufige und sorgfältige Desinfektion der Hände je doch unerlässlich.
- Die Verwaltung stellt einen Abstand von mindestens 2,25 Meter („Droplet“-Abstand) sicher, der im Wettbewerbsraum auf 2,25 Meter zwischen den Kandidaten und zwischen Kandidaten und jenen Personen, die zur Prüfungskommission/zur Aufsicht gehören, erweitert und während des gesamten Wettbewerbes beibehalten wird.

- Im gesamten Bereich zur Durchführung des Wettbewerbes, insbesondere vor dem Raum, der für den Wettbewerb zur Verfügung steht und vor den Toiletten, stehen Spender mit Wasser-Alkohol-Lösungen zur Desinfektion der Hände bereit.
- Die Kandidaten/Innen, die den Bereich zur Durchführung des Wettbewerbes betreten, müssen die Desinfektionsspender für die Hände benutzen und einen durch horizontale bzw. vertikale Beschilderung klar vorgegebenen Weg benutzen, welcher einen Mindestabstand von 2,25 Metern zwischen den Personen sicherstellt.
- Die Beschilderung bezüglich der Anweisungen zum „Richtigen Händewaschen“ sind angebracht.
- Der Personenfluss im Bereich zur Durchführung der Wettbewerbe (Eingangsbereich, Registrierungsbereich der Kandidaten, Eingang zum Wettbewerbsraum, Organisation der Sitzplätze, Ausgang des Wettbewerbsraumes und des Bereiches zur Durchführung der Wettbewerbe) ist durch eine Einbahnregelung gekennzeichnet. Die Wege zum Eintreten und zum Verlassen des Bereiches zur Durchführung der Wettbewerbe sind getrennt und korrekt gekennzeichnet.
- Die Arbeitsplätze jener Personen, die für die Identifizierung der Kandidat zuständig sind (Sekretariat oder Sekretär der Kommission) sind mit Trennwänden aus Plexiglas ausgestattet und einem Fenster, das es erlaubt, die Ausweisdokumente des Kandidaten und jene für den Wettbewerb durchzureichen. Gibt es mehrere solcher Arbeitsplätze, dann ist ein Mindestabstand von 3 Metern einzuhalten.
- Um den Identifizierungsvorgang so kurz wie möglich zu gestalten, sind die Kopien der Ausweise bereits mit dem Wettbewerbsansuchen abgegeben worden.
- Die Übergabe/Annahme von Material oder Dokumenten bezüglich der Prüfung wird nicht direkt per Hand durchgeführt, sondern mithilfe einer Ablage, auf der die Unterlagen gelegt und dann vom Kandidaten entgegengenommen werden. In diesem Bereich stehen Spender mit Wasser-Alkohol-Lösungen zur Desinfektion der Hände bereit. Die Bediensteten fordern die Kandidaten auf, ihre Hände vor und nach dem Identifizierungsvorgang/Übergabe/Annahme von Material oder Dokumenten zu desinfizieren. Für diesen Vorgang stellt die Verwaltung den Kandidaten Schreibmaterial zum Einmalgebrauch zur Verfügung. Weiters werden die Kandidaten in jedem Fall dazu angehalten, den eigenen Kugelschreiber in schwarzer Farbe zu verwenden.
- Die Verwaltung empfiehlt den Kandidaten, auch durch geeignete Beschilderung im Bereich zur Durchführung des Wettbewerbes, die Lautstärke der Stimme zu mäßigen und laute/aufgeregte Töne zu vermeiden, damit das Dropletphänomen reduziert wird.
- Die Kandidaten werden über die Notfallprozeduren, den Notfallplan und die Räumung des Gebäudes (laut den aktuellen Normen) vor Beginn des Wettbewerbes von Seiten der Kommission/Personen für die Beaufsichtigung informiert. Eine Kopie bezüglich des Räumungsplanes wird beim Identifizierungsvorgang bereitgestellt. Im Bereich zur Durchführung der Wettbewerbe und im Wettbewerbsraum ist der Grundriss mit Angabe der Fluchtwege aufgehängt.

4. Anforderungen an den Bereich zur Durchführung der Wettbewerbe

- Die Räumlichkeiten, die für die Wettbewerbe verwendet werden, haben folgende Eigenschaften:
- Angemessene Begehbarkeit und Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Vorhandensein von Ein- und Ausgängen reserviert für die Kandidaten, getrennt voneinander, um Ansammlungen zu vermeiden
- Vorhandensein von Parkplätzen für Personen mit Einschränkungen (Menschen mit einer Behinderung, immunsupprimierte Menschen, usw.)
- Vorhandensein von genügend Bereichen mit geeigneter natürlicher Belüftung (soweit dies mit den externen klimatischen Bedingungen vereinbar ist)
- Vorhandensein eines autonomen und isolierten Raumes vor dem Wettbewerbsraum, wo Personen mit Symptomen aufgenommen und isoliert werden (Symptome, die während der Prüfung aufgetreten sind). Der Weg zu diesem Raum ist vom zum Wettbewerbsraum führenden Weg, den die Kandidaten benutzen, getrennt / isoliert, damit die Verbreitung einer Ansteckung vermieden und die Privacy dieser Person geschützt wird

Der verwendete Wettbewerbsraum ist folgender:

- Sitzungssaal der Bezirksgemeinschaft Vinschgau, 2. Stock

Der autonome/isolierte Raum für Personen mit Symptomen ist folgender:

- Glasraum der Bezirksgemeinschaft Vinschgau, 2. Stock

Die Lagepläne der Räumlichkeiten, in denen die Wettbewerbsprüfungen des Auswahlverfahrens stattfinden werden, sind diesem Einsatzplan angehängt.

Die möglichen Sitzplätze gemäß den vorgeschriebenen Abständen sind achtzehn.

5. Anforderungen an die Größe des Wettbewerbsraumes – Organisation bezüglich Zutritt, Prüfung und Verlassen der Kandidaten

Die Wettbewerbsräume sind mit Schreibtischen und Stühlen ausgestattet, wobei jeder Einheit in allen Richtungen mindestens 2,25 Meter Abstand gewährleistet wird, sodass jedem Kandidaten eine Fläche von 4,5 m² garantiert wird. Es ist strikt untersagt, die Einheiten auch nur minimal zu verschieben.

Für die schriftliche Prüfung wird auf jedem Tisch ein Kugelschreiber zum Einmalgebrauch zur Verfügung gestellt. Die Kandidaten werden in jedem Fall dazu angehalten, den eigenen Kugelschreiber in schwarzer Farbe zu verwenden.

Sobald die Kandidaten den ihnen zugewiesenen Platz erreicht haben (mit Buchstabe oder Nummer gekennzeichnet), müssen sie dort bis zum Beginn der Prüfung, die effektive Prüfungszeit und nach der Abgabe der Prüfungsunterlagen sitzen bleiben, bis ihnen erlaubt wird, sich zum Ausgang zu begeben. Während der Prüfung dürfen die Kandidaten ihren Platz nur für den Gang zur Toilette bzw. anderen unaufschiebbaren Fällen verlassen. Die Kandidaten verlassen die Prüfung zeitlich getrennt, damit mögliche Ansammlungen vermieden werden. Vorzugsweise ist das Verlassen der Kandidaten mit Einschränkungen bzw. schwangeren Personen zu gewährleisten. Das Verlassen der anderen Kandidaten muss geordnet ablaufen, da- mit zwischen den Kandidaten ein zwischenmenschlicher Mindestabstand von 2,25 Metern garantiert wird. Die Einhaltung dieses Abstandes wird mit Bodenmarkierungen erreicht.

Zusätzlich sind die Räume wie folgt ausgestattet:

- Einfach zu sanifizierende Böden und Wände
- Einfach erreichbare sanitäre Anlagen, die entsprechend beschildert sind
- Vorhandensein eines hohen Grades an natürlicher Belüftung im Wechsel mit mechanischer
- Die Rückführung von Luft in der mechanischen Belüftung ist deaktiviert (ist dies nicht möglich, dann ist die Belüftung abzustellen)
- Mindestaustauschvolumen pro Kandidaten gewährleisten

6. Ablauf der Prüfung

Für die gesamte Dauer der Prüfung müssen die Kandidaten die FFP2-Maske tragen. Es ist verboten, Essen zu konsumieren, ausgenommen Getränke, die die Kandidaten im Voraus mit- gebracht haben. Die Blätter für die Ausarbeitung der Aufgaben werden direkt am Platz der einzelnen Kandidaten verteilt; die Abgabe der ausgearbeiteten Aufgaben erfolgt durch den einzelnen Kandidaten, der dies meldet und nach Genehmigung von Seiten der Prüfungskommission oder den dazu beauftragten Personen. Während der Prüfung müssen die Personen, die die Prüfung überwachen, immer die FFP2 Maske tragen und die vorgesehenen Wege benutzen und es vermeiden, einen zwischenmenschlichen Abstand von unter 2,25 Meter beizu- behalten.

7. Reinigung, Desinfektion und Sanifikation des Bereiches zur Durchführung der Wett- bewerbe

Im Bereich, der für die Wettbewerbe zur Verfügung steht, wird folgendes gewährleistet:

- Die tägliche Reinigung.
- Die Desinfektion zwischen einer Prüfungsrunde und der anderen und am Ende der Prüfungen, der Wettbewerbsräume und der Plätze der Kandidaten, andere Lokale und Bereiche, der Einrichtungsgegenstände, der Griffe/Klinken
- Die Reinigung und die Desinfektion der sanitären Anlagen durch qualifiziertes Personal, welches mit geeigneten Produkten ausgestattet ist. In den sanitären Anlagen ist immer dafür zu sorgen, dass genügend Flüssigseife, Desinfektionsmittel, Papierhandtücher und Abfalleimer, die mit einem Fußpedal geöffnet bzw. kontaktlos verwendet werden, vorhanden sind.

8. Zusätzliche Vorsorge- und Schutzmaßnahmen für die Bediensteten und die Prüfungskommissionen

Vor Betreten des Bereiches zur Durchführung der Wettbewerbe, reinigen/desinfizieren sich die Bediensteten die Hände um anschließend die FFP2 Maske aufzusetzen, die während des gesamten Wettbewerbes zu tragen ist. Dieselben Schutzmaßnahmen gelten auch für die Mitglieder der Prüfungskommissionen.

Die Verwaltung garantiert, dass das Personal zuständig für die Wettbewerbe und die Mitglieder der Prüfungskommission bezüglich der Umsetzung dieses Einsatzplanes angemessen ausgebildet sind.

9. Veröffentlichung

Dieser Einsatzplan zur Umsetzung des „Protokolls zur Durchführung von öffentlichen Wettbewerben“ ist auf folgender Seite veröffentlicht:
(https://www.bzgvn.it/de/Wettbewerbsverfahren_fuer_die_unbefristete_Besetzung_von_1_Vollzeitstelle_fuer_eine_n_SOZIALASSISTENTEN_IN_7_Fe_ter_3).

Mindestens fünf Tage vor Wettbewerbsbeginn wird eine Eigenerklärung mittels PEC bezüglich der Einhaltung der Vorgaben des „Protokolls zur Durchführung von öffentlichen Wettbewerben“ und die Verlinkung der Webseite wo der Einsatzplan veröffentlicht wurde, an das Department für die öffentliche Verwaltung ripam@pec.governo.it geschickt.

Schlanders, (s. beiliegende xml Datei)

Die Vorsitzende der Prüfungskommission

Walburg Wielander

(digital unterzeichnet)

Anlage 1: Eigenerklärung laut Art. 46 und 47 des DPR n. 445/2000.

Mobilität zwischen Körperschaften und öffentlicher Wettbewerb nach Bewertungsunterlagen und Prüfungen zur unbefristeten Besetzung von 1 Vollzeitstelle für eine/n Sozialassistenten/in, 7. Funktionsebene ter, der deutschen Sprachgruppe vorbehalten

EIGENERKLÄRUNG laut Art. 46 und 47 des D.P.R. vom 28.12.2000, Nr. 445

Der / die Unterfertigte (Vor- und Nachname)

Handynummer bzw. Telefonnummer

Rolle

Mitglied der Kommission internes Personal Kandidat/in

erklärt in eigener Verantwortung:

- 1) Die in diesem Einsatzplan angegebenen Vorbeuge- und Schutzmaßnahmen gelesen zu haben, die unter folgendem Link ([https://www.bzgvn.it/de/Wettbewerbsverfahren fuer die unbefristete Besetzung von 1 Vollzeitstelle fuer eine n SOZIALASSISTENTEN IN 7 Funktionsebene ter 3](https://www.bzgvn.it/de/Wettbewerbsverfahren_fuer_die_unbefristete_Besetzung_von_1_Vollzeitstelle_fuer_eine_n_SOZIALASSISTENTEN_IN_7_Funktionsebene_ter_3)) veröffentlicht sind.
- 2) Keine typischen Symptome auf Covid-19 am heutigen Prüfungstag aufzuweisen, wie z.B.
 - a. Temperatur über 37,5°C und /oder Schüttelfrost
 - b. Kürzlich aufgetretener Husten
 - c. Atemschwierigkeiten
 - d. Plötzlicher Verlust des Geruchsinnes (Anosmie) oder Verminderung des Geruchsinnes (Hyposmie), Verlust des Geschmackes (Ageusie) oder Veränderung des Geschmacks (Dysgeusie)
 - e. Halsschmerzen
- 3) Nicht unter amtlich angeordneter Quarantäne oder unter häuslicher Isolation stehen und / oder wenn es verboten ist, den Wohnsitz / die Bleibe aufgrund der Maßnahme zur Eindämmung von Covid-19 zu verlassen;

Diese Eigenerklärung wird als Präventionsmaßnahme in Verbindung mit der SARS Covid 2019 Pandemie ausgestellt.

Ort und Datum

Unterschrift des / der Unterfertigten

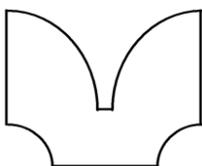
Im Sinne des Art. 38, DPR 445 vom 28.12.2000 wird der gegenständlichen Erklärung eine Kopie des Personalausweises beigelegt

INFORMATIONEN ZUM SCHUTZ PERSONENBEZOGENER DATEN

Rechtsinhaber der Datenverarbeitung ist die Bezirksgemeinschaft Vinschgau. Die übermittelten Daten werden von der Verwaltung für die Verhinderung der Ansteckung durch das Covid-19 verarbeitet, damit die Umsetzung der Sicherheitsprotokolle zur Bekämpfung der Ansteckung gewährleistet werden. Die Daten werden bis am Ende des Notstandes zur Erfüllung der geltenden Verpflichtungen aufbewahrt.

Die Information gemäß Artikel 12, 13 und 14 der EU-Verordnung 2016/679, bezüglich dieses Wettbewerbsverfahrens ist bereits eine notwendige Anlage des Wettbewerbsgesuches.

Die vollständige Mitteilung zum Datenschutz ist auf der Internetseite unter <https://www.bzgvn.it/de/Verwaltung/Web/Datenschutz> veröffentlicht. Es kann auch jederzeit die direkte Aushändigung oder Übermittlung dieser Mitteilung bei der Abteilung Personal angefordert werden.



Piano operativo per lo svolgimento dei concorsi pubblici

Mobilità tra gli enti e concorso pubblico per titoli ed esami per la copertura a tempo indeterminato di 1 posto a tempo pieno per un/una assistente sociale, 7. qualifica funzionale ter, riservato al gruppo linguistico tedesco

eseguito in data:

23 dicembre 2021

1. Premessa

relativamente a questo concorso vengono implementate le seguenti misure di prevenzione e protezione in attuazione del Protocollo di svolgimento dei concorsi pubblici del Dipartimento della Funzione pubblica del 03.02.2021 e 15.04.2021, di cui all'art. 1 comma 10, lettera z) del DPCM 14 gennaio 2021 e come previsto dal DL 23 luglio 2021, n. 105.

2. Calendario prove d'esame e partecipanti

In considerazione del numero dei candidati pari a cinque viene individuata la seguente sede per lo svolgimento del concorso:

Data e ora	Nr. partecipanti	Prova	Sede d'esame
23.12.2021 alle ore 08:30	al massimo 5	scritta	Casa della Comunità Comprensoriale Val Venosta a Silandro, Sala Riunione 2. piano
23.12.2021 dalle ore 13:30	al massimo 5	orale	Casa della Comunità Comprensoriale Val Venosta a Silandro, Sala Riunione 2. piano

Gli orari di presentazione dei candidati è scaglionato al fine di evitare assembramenti.

Numero di persone assegnate all'organizzazione e come membri della commissione d'esame: tre membri della commissione esaminatrice e una segretaria verbalizzante.

3. Misure organizzative e misure igienico – sanitarie

La partecipazione dei candidati rispetta il limite di cui all'articolo 1, comma 10, lettera z) del DPCM 14 gennaio 2021 la cui presenza è di 30 candidati per concorso (i membri della commissione sono esclusi dal conteggio). Al massimo vengono organizzate due sessioni giornaliere, non consecutive ma separate temporalmente del tempo necessario al completo deflusso dei candidati e alle operazioni di pulizia e disinfezione.

Tutti i candidati sono preventivamente informati delle misure adottate sulla base del presente piano operativo, mediante e-mail ovvero apposita comunicazione attraverso il portale dell'amministrazione comprensoriale al seguente sito internet ([https://www.bzgvn.it/it/Concorso pubblico per titoli ed esami per 1 posto a tempo pieno per un una ASSISTENTE SOCIALE 7 q f ter 1](https://www.bzgvn.it/it/Concorso_pubblico_per_titoli_ed_esami_per_1_posto_a_tempo_pieno_per_un_una_ASSISTENTE_SOCIALE_7_q_f_ter_1)) con particolare riferimento ai comportamenti che dovranno essere tenuti e che saranno di seguito descritti.

In particolare, i **candidati** dovranno:

1. presentarsi da soli e senza alcun tipo di bagaglio (salvo situazioni eccezionali, da documentare);

2. non presentarsi presso la sede concorsuale se affetti da uno o più dei seguenti sintomi:
 - a. temperatura superiore a 37,5°C e/o brividi;
 - b. tosse di recente comparsa;
 - c. difficoltà respiratoria;
 - d. perdita improvvisa dell'olfatto (anosmia) o diminuzione dell'olfatto (iposmia), perdita del gusto (ageusia) o alterazione del gusto (disgeusia);
 - e. mal di gola.
3. non presentarsi presso la sede concorsuale se sottoposti alla misura della quarantena o isolamento domiciliare fiduciario;
4. presentare all'atto dell'ingresso nell'area concorsuale la certificazione verde (legge n. 87/2021);
5. indossare obbligatoriamente, dal momento dell'accesso all'area concorsuale sino all'uscita, la mascherina FFP2 messa a disposizione dall'amministrazione comprensoriale.

Qualora una o più delle sopraindicate condizioni non dovesse essere soddisfatta, sarà inibito l'ingresso del candidato nell'area concorsuale.

Gli obblighi di cui ai numeri 2) e 3) sono oggetto di un'apposita autodichiarazione da parte dei candidati e dei commissari d'esame (allegato 1), da prodursi ai sensi degli artt. 46 e 47 del DPR 445/2000.

Il personale addetto alle varie attività concorsuali e i membri delle commissioni esaminatrici devono presentare la certificazione verde (legge n. 87/2021).

Presso l'ingresso dell'edificio viene misurata ai partecipanti la temperatura corporea:

- presso l'ingresso dell'edificio: misurazione della temperatura corporea
- In caso di temperatura corporea rilevata superiore a 37,5°C è opportuno ripetere il rilievo altre due volte consecutive.
- In ogni caso, qualora un candidato, al momento dell'ingresso nell'area concorsuale presenti, alla misurazione, una temperatura superiore ai 37,5°C o altra sintomatologia riconducibile al Covid-19 deve essere invitato a ritornare al proprio domicilio.
- Qualora sintomi riconducibili al Covid-19 dovessero insorgere ad un candidato durante la prova d'esame, lo stesso sarà accompagnato da un membro della commissione in un locale dedicato, sorvegliato da un addetto dell'amministrazione in servizio il giorno dell'esame. Qualora il candidato non fosse nelle condizioni di ritornare al proprio domicilio, saranno immediatamente contattate le competenti autorità sanitarie.
- Rispetto al punto sub 5), tutti i candidati devono essere muniti di dispositivi di protezione delle vie aeree. A tale fine sono resi disponibili per i candidati un congruo numero di mascherine FFP2 e fornisce istruzioni per un corretto utilizzo (coprire bocca e naso), eventuale sostituzione e smaltimento. I candidati devono indossare obbligatoriamente ed esclusivamente le mascherine fornite dall'amministrazione, prevedendo in caso di rifiuto l'impossibilità di partecipare alla prova. Le mascherine saranno sostituite su richiesta dei candidati e saranno smaltite in un apposito contenitore. Non è consentito in ogni caso nell'area concorsuale l'uso di mascherine chirurgiche, facciali filtranti e mascherine di comunità in possesso del candidato.
- Gli operatori di vigilanza, gli addetti all'organizzazione e all'identificazione dei candidati nonché i componenti delle commissioni esaminatrici/comitati di vigilanza sono muniti di facciali filtranti FFP2 privi di valvola di espirazione. Non si ritiene necessario l'utilizzo dei guanti per il personale addetto all'identificazione dei candidati, bensì una frequente ed accurata igienizzazione delle mani.
- L'amministrazione garantisce il rispetto del "criterio di distanza droplet" di almeno 2,25 metri, aumentato di un altro metro nell'aula concorso, tra i candidati e tra i candidati e il personale dell'organizzazione/vigilanza e le commissioni esaminatrici in ogni fase della procedura concorsuale.
- In tutta l'area concorsuale, particolarmente nelle aree antistanti l'aula concorsuale e i servizi igienici, sono resi disponibili, in numero adeguato, dispenser con soluzione idroalcolica per le mani.
- I candidati che accederanno all'area concorsuale dovranno utilizzare il dispenser lavamani igienizzante e immergersi in un percorso ben identificato, da segnaletica (orizzontale o verticale) nel rispetto della distanza minima di due metri tra persona e persona, finalizzato a raggiungere l'area di transito. Le istruzioni per il corretto lavaggio delle mani è disponibile mediante apposita cartellonistica.
- I flussi ed i percorsi di accesso e movimento nell'area concorsuale (ingresso nell'area concorsuale - ingresso nell'area di transito per registrazione dei partecipanti - ingresso nell'aula concorsuale - organizzazione delle sedute - uscita dei candidati dall'aula e dall'area concorsuale) sono regolamentati in modalità a senso unico.

I percorsi di entrata e uscita sono separati e correttamente identificati.

- Le postazioni degli operatori addetti all'identificazione dei candidati (segretaria o segretario della commissione) devono prevedere appositi divisori in plexiglass e una finestra per il passaggio dei documenti di riconoscimento e concorsuali del candidato. Le postazioni, se plurime, sono distanziate di almeno tre metri una dall'altra. Questo processo si svolgerà in una finestra temporale estesa, che è stata comunicata ai partecipanti.
- Per rendere il processo di identificazione il più breve possibile, le copie dei documenti d'identità dei partecipanti sono già state allegate alla domanda di partecipazione al concorso.
- L'eventuale consegna e il ritiro di materiale o documentazione relativa alle prove non deve avvenire con le mani, ma mediante deposito e consegna su un apposito piano di appoggio. Presso le postazioni di identificazione sono resi disponibili appositi dispenser di gel idroalcolico. Gli operatori invitano i candidati a procedere all'igienizzazione delle mani prima e dopo le operazioni di identificazione e/o consegna e/o ricezione di materiale concorsuale. Per le operazioni di identificazione, le amministrazioni rendono disponibili penne monouso per i candidati. I candidati sono in ogni caso invitati ad utilizzare una propria penna a sfera di colore blu o nero.
- L'amministrazione, anche mediante apposita cartellonistica affissa nell'area concorsuale, raccomanda ai candidati la moderazione vocale, evitando volumi alti e toni concitati al fine di ridurre l'effetto "droplet".
- I candidati saranno informati delle procedure di gestione dell'emergenza - piano di emergenza ed evacuazione (secondo le normative vigenti) - prima dell'avvio della prova concorsuale dalla commissione del concorso/comitato di vigilanza. Copia del piano di evacuazione è reso disponibile al momento dell'identificazione. Nell'area concorsuale e nell'aula sede d'esame è affissa la planimetria con l'indicazione delle vie di fuga.

4. Requisiti delle aree concorsuali

I luoghi per lo svolgimento dei concorsi dispongono delle seguenti caratteristiche:

- disponibilità di una adeguata viabilità e di trasporto pubblico locale;
- dotazione di ingressi riservati ai candidati, distinti e separati tra loro per consentirne il diradamento, in entrata e in uscita dall'area;
- disponibilità aree riservate al parcheggio dei candidati con particolari esigenze (portatori di handicap, immunodepressi, etc.);
- disponibilità di sufficiente area interna con adeguata areazione naturale (compatibilmente con le condizioni climatiche esterne);
- disponibilità di un locale autonomo e isolato, ubicato prima dell'accesso alle aule concorso dei candidati, ove accogliere e isolare i soggetti sintomatici (sintomi insorti nel corso delle prove), raggiungibile attraverso un percorso separato ed isolato da quello dei candidati diretti alle aule concorso, per evitare la diffusione del contagio e garantire la privacy del soggetto a rischio.

L'aula utilizzata per le prove d'esame è la seguente

- Sala Riunione della Comunità Comprensoriale Val Venosta, 2. piano

L'aula autonoma/isolata per le persone con sintomi è la seguente:

- "Glasraum" della Comunità Comprensoriale Val Venosta, 2. piano

Si allega al presente Piano, le planimetrie dei locali dove si svolgeranno le prove concorsuali.

Le postazioni possibili in base alle distanze prescritte sono diciotto.

5. Requisiti dimensionali delle aule concorso - organizzazione dell'accesso, seduta e dell'uscita dei candidati

Le aule concorso sono dotate di postazioni operative costituite da scrittoio e sedia posizionate a una distanza, in tutte le direzioni, di almeno 2,25 metri l'una dall'altra, di modo che ad ogni candidato venga garantita un'area di 4,5 mq. E' assolutamente vietato ogni spostamento degli elementi della postazione.

Per le prove scritte, sullo scrittoio sarà disponibile una penna monouso. I candidati sono in ogni caso invitati ad utilizzare una propria penna a sfera di colore nero.

I candidati, una volta raggiunta la postazione loro assegnata (tramite lettera o numero), dovranno rimanere seduti per tutto il periodo antecedente alla prova, quello della prova stessa e dopo la consegna dell'elaborato finché non saranno autorizzati all'uscita. Durante l'orario d'esame sarà permesso l'allontanamento dalla propria postazione esclusivamente per recarsi ai servizi igienici o per altri motivi indifferibili. I candidati saranno invitati all'uscita in tempi distanziati tra loro al fine di evitare in ogni caso potenziali assembramenti. Dovrà essere prioritariamente garantito il deflusso dei candidati con disabilità e delle donne in stato di gravidanza. L'esodo dei

restanti candidati dovrà essere espletato in maniera ordinata al fine di garantire la distanza interpersonale tra i candidati di almeno 2,25 metri. Il rispetto della distanza interpersonale viene rispettata con la marcatura sul pavimento.

Inoltre, le aule dovranno:

- avere pavimentazione e strutture verticali facilmente sanificabili
- avere servizi igienici facilmente accessibili, identificati con apposita cartellonistica
- permettere un elevato livello di aerazione naturale, anche alternandosi con aerazione meccanica
- gli impianti di aerazione meccanica devono avere l'impostazione di esclusione di ricircolo di aria
- garantire volumetrie minime di ricambio d'aria per candidato

6. Svolgimento della prova

Per l'intera durata della prova i candidati devono obbligatoriamente mantenere la mascherina FFP2. E' vietato il consumo di alimenti ad eccezione delle bevande, di cui i candidati potranno munirsi preventivamente. Indicazioni sullo svolgimento d'esame vengono dati tramite il microfono. I fogli per la stesura dei compiti saranno distribuiti direttamente al posto di ognuno dei partecipanti dal personale addetto; la consegna degli elaborati sarà effettuata da ogni partecipante che ne segnali il compimento, previa autorizzazione da parte del personale addetto o dei membri della commissione esaminatrice. Durante le prove gli addetti al controllo dovranno sempre essere muniti di facciale filtrante FFP2, circolare solo nelle aree e nei percorsi indicati ed evitare di permanere in prossimità dei candidati a distanze inferiori a 2,25 metri.

7. Pulizia, disinfezione e sanificazione delle aree concorsuali

Nell'area concorsuale sarà assicurata:

- la pulizia giornaliera approfondita;
- la disinfezione, tra una sessione e l'altra e al termine delle stesse, delle aule concorso e delle postazioni dei candidati, dei locali, degli ambienti, degli arredi, delle maniglie;
- la pulizia e la disinfezione dei servizi igienici da effettuarsi con personale qualificato, dotato di idonei prodotti; all'interno degli stessi dovrà essere sempre garantito sapone liquido, igienizzante, salviette e pattumiere chiuse con apertura a pedale ovvero basculante

8. Ulteriori misure di prevenzione e protezione del personale e delle commissioni esaminatrici

Prima di accedere alle aree dedicate allo svolgimento del concorso, il personale si sottoporrà ad una adeguata igiene delle mani per poi indossare la mascherina FFP2, che dovrà essere indossata durante l'intero svolgimento della prova concorsuale. Le medesime cautele trovano applicazione rispetto ai membri delle commissioni esaminatrici.

L'amministrazione assicura che il personale addetto all'organizzazione concorsuale ed i componenti delle commissioni esaminatrici siano formati adeguatamente sull'attuazione del presente protocollo.

9. Pubblicazione

Il presente piano operativo di attuazione del protocollo di sicurezza per i concorsi è pubblicato al seguente sito internet

(https://www.bzqvin.it/it/Concorso_publico_per_titoli_ed_esami_per_1_posto_a_tempo_pieno_per_una_ASSISTENTE_SOCIALE_7_q_f_ter_1).

Entro e non oltre cinque giorni prima dell'avvio delle prove si è provveduto ad inviare tramite PEC al Dipartimento per la funzione pubblica (ripam@pec.governo.it) un'apposita autodichiarazione attestante la piena e incondizionata conformità del Piano alle prescrizioni del "protocollo di svolgimento dei concorsi pubblici" comprensiva del link alla selezione del sito istituzionale dove esso è pubblicato.

Silandro, il (ved. allegato file xml)

La presidente della commissione giudicatrice

Walburg Wielander

(firmato digitalmente)

Allegato 1: Autodichiarazione ai sensi dell'art. 46 e 47 del DPR n. 445/2000.

Mobilità tra gli enti e concorso pubblico per titoli ed esami per la copertura a tempo indeterminato di 1 posto a tempo pieno per un/una assistente sociale, 7. qualifica funzionale ter, riservato al gruppo linguistico tedesco

AUTODICHIARAZIONE ai sensi dell'art. 46 e 47 del DPR n. 445/2000

La / Il sottoscritta/o (nome e cognome)

Numero cellulare/numero di recapito telefonico

Ruolo

componente della commissione

personale interno

candidato/a

dichiara quanto segue sotto la propria responsabilità:

- 1) di aver preso visione delle misure di prevenzione e protezione indicate nel presente piano di sicurezza, pubblicato al seguente link (https://www.bzgvn.it/it/Concorso_publico_per_titoli_ed_esami_per_1_posto_a_tempo_pieno_per_un_una_ASSISTENTE_SOCIALE_7_q_f_ter_1).
- 2) di non presentare sintomatologia riconducibile al COVID - 19 in data odierna, come p. es.
 - a. temperatura superiore a 37,5°C e/o brividi
 - b. tosse di recente comparsa
 - c. difficoltà respiratoria
 - d. perdita improvvisa dell'olfatto (anosmia) o diminuzione dell'olfatto (iposmia), perdita del gusto (ageusia) o alterazione del gusto (disgeusia)
 - e. mal di gola
- 3) di non essere sottoposta/o alla misura della quarantena o isolamento domiciliare fiduciario e/o al divieto di allontanamento dalla propria dimora/abitazione come misura di prevenzione della diffusione del contagio da COVID – 19

La presente autodichiarazione viene rilasciata quale misura di prevenzione correlata con l'emergenza pandemica del SARS CoV-2.

Luogo e data

Firma della / del sottoscritta/o

Ai sensi dell'art. 38, DPR 445 del 28.12.2000, si allega alla presente dichiarazione copia del documento d'identità

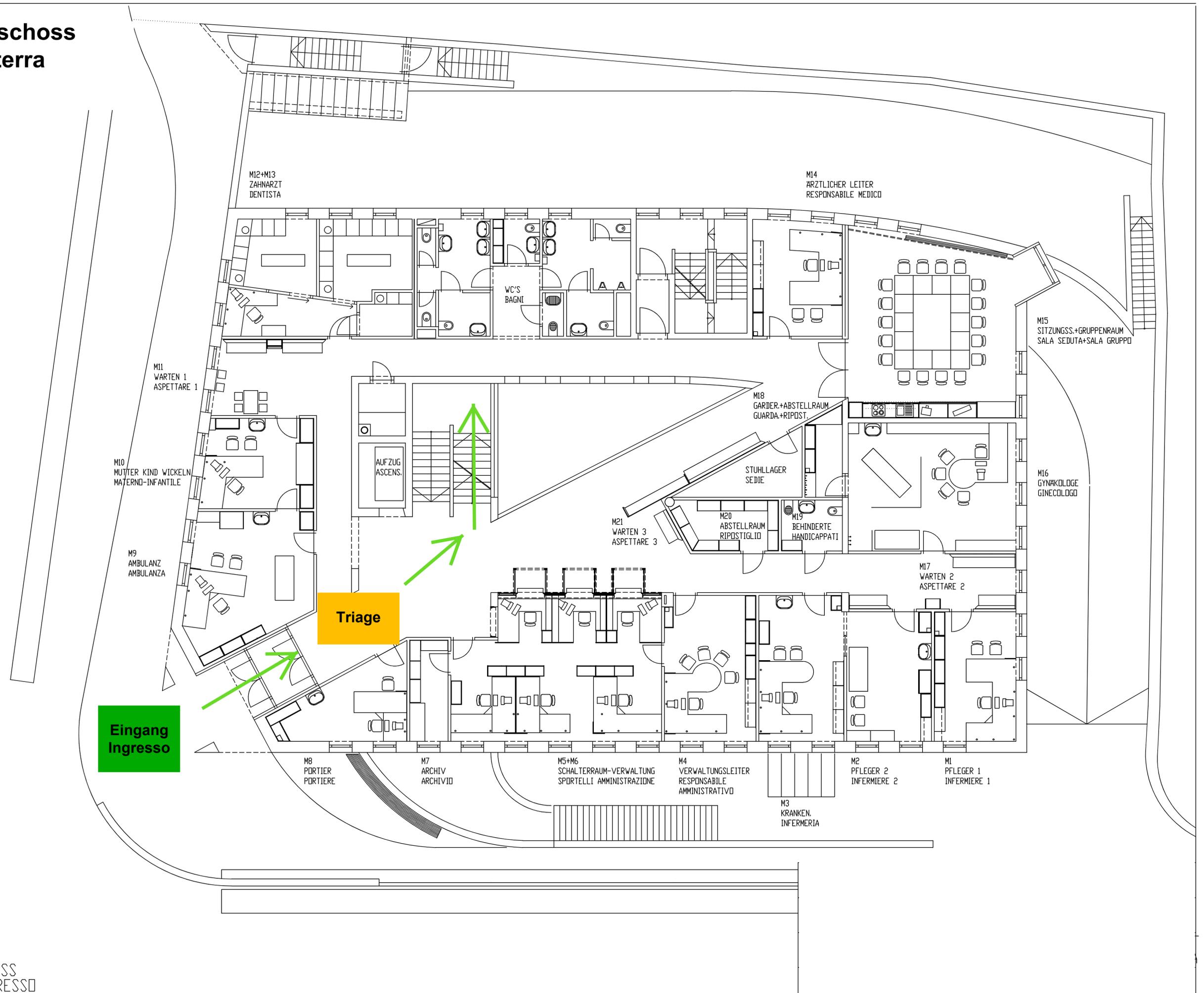
INFORMATIVA IN MATERIA DI PROTEZIONE DEI DATI PERSONALI

Titolare del trattamento dei dati è la Comunità Comprensoriale Val Venosta. I dati forniti verranno trattati dall'amministrazione per la prevenzione dal contagio Covid-19 per garantire l'implementazione dei protocolli di sicurezza anti-contagio. I dati verranno conservati fino al termine dello stato d'emergenza ad assolvere gli obblighi di legge.

L'informativa ai sensi degli artt. 12, 13 e 14 del Regolamento UE 2016/679, relativa alla procedura concorsuale fa parte della documentazione necessaria ai fini della partecipazione al concorso pubblico in oggetto.

L'informativa integrale in merito alla protezione dei dati è pubblicata sul nostro sito internet all'indirizzo <https://www.bzgvn.it/it/Amministrazione/Web/Privacy>. Inoltre, può essere richiesta in ogni momento presso la Ripartizione Personale la consegna diretta o la trasmissione di tale informativa.

Erdgeschoss Pianoterra



2. Obergeschoss
2. Piano

